

Fels- und Eisabbrüche am Steingletscher östlich Bockberg

1. Vorbemerkungen

Die nachfolgenden Beschreibungen basieren auf den Feldbegehungen vom 04.03. und 27.04.2020 durch H.R. Keusen und Nils Hählen. Es sind wegen der Schnee- und Eisverhältnisse ungenaue Abschätzungen. Nach der Ausaperung werden wir uns ein besseres Bild verschaffen können.

2. Ereignisse (Ausbrüche bei Koord. 676460/173060, Höhe ca 2500 m.ü.M)

Sturz	Zeitpunkt	Volumen (m ³)	Reichweite	Augenzeugen	registriert durch SED
1	17.11.2019, 6.04 Uhr	80' bis 100'000	ca. 1.4 km bis 2070 m.ü.M. Pauschalgefälle: 18 bis 20 °.	nein	Ja Dauer ca 80 s
2	21.02.2020, 20.59 Uhr	20' bis 40'000	ca. 500 m Pauschalgefälle: Ca 25 °	nein	Ja Dauer ca 30 s
3	25.04.2020 ca 6.30 und 8.30	1000		Ja (Fotos, Video)	ev (unsicher)

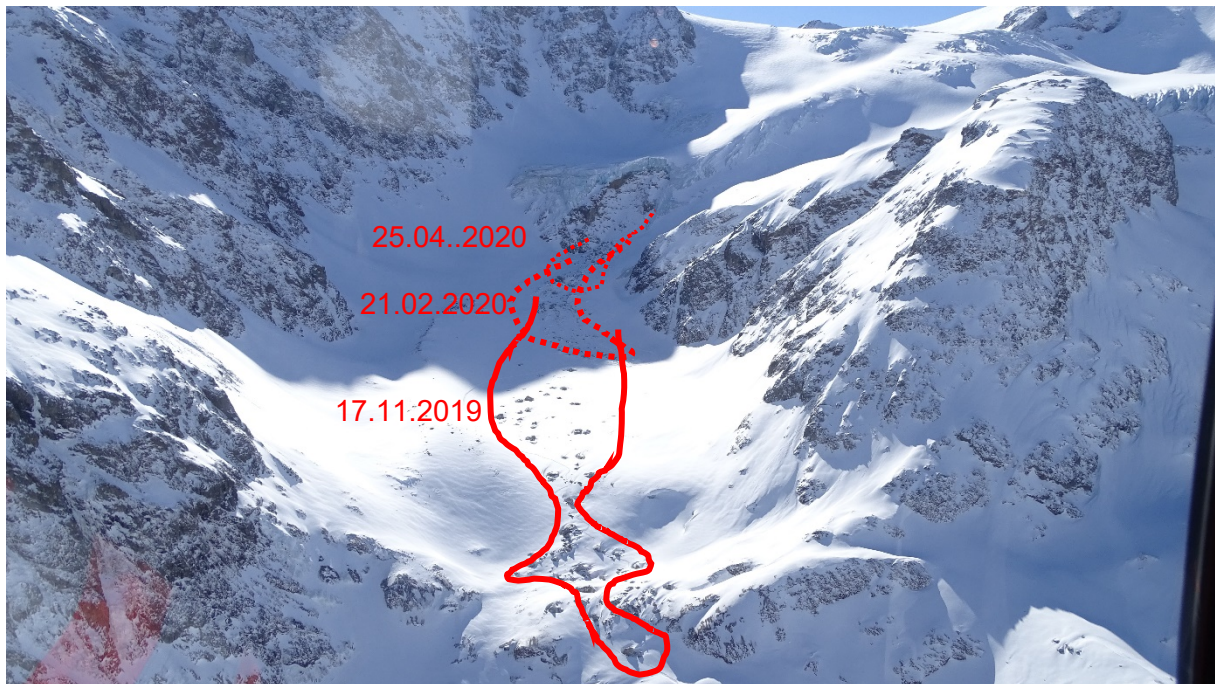


Abb. 1: Ablagerungsräume und Reichweite der drei Felstürze.

Das Bild in Abb. 1 zeigt den Ausbruchsort und die Ablagerungen der drei Ereignisse. Das grosse Ereignis vom 17.11.2019 sticht durch seine grosse Reichweite hervor. Die Sturzmassen konnten das Flachstück oberhalb des Felsriegels überwinden und gelangten weit hinunter. Das Pauschalgefälle beträgt lediglich ca. 18 bis 20 °. Dies deutet auf einen Spontanabbruch hin und ist nur bei blankem Gletschereis möglich.

3. Gefahrenpotential

Offene Spalten deuten darauf hin, dass die Gefahr weiterer Felsabbrüche fortbesteht, vor allem aus dem östlichen, orografisch rechten Bereich (Abb. 2). Dabei können erneut grössere Volumina betroffen sein. Bei einem spontanen Abgang grösserer Felsmassen und ausgeaperten Bedingungen, das heisst blankem Gletscher, könnten die Sturzmassen wieder bis zum Riegel auf Höhe 2130 vordringen.



Abb. 2: Ausbruch vom 25.4.2020. Die linke grosse Felsmasse ist absturzgefährdet. Aufnahme eines Skitourengängers am 25.04.2020.

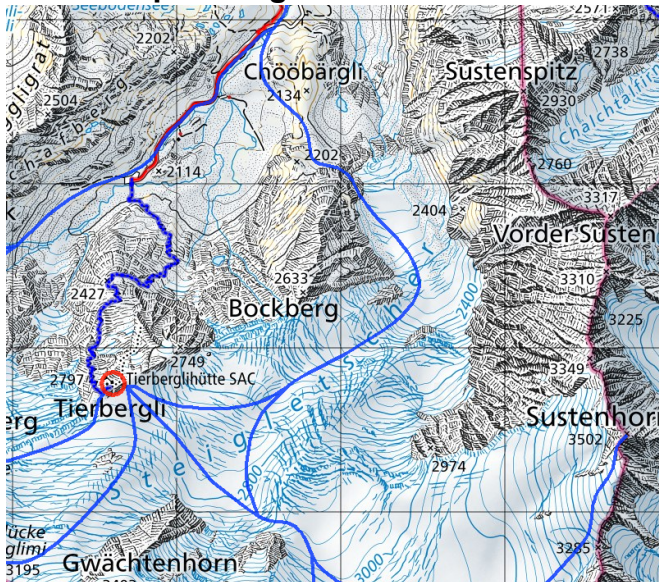
4. Risiken

Für den Bergsteiger besteht auf der gebräuchlichen Route zum Susten- und Gwächtenhorn sowie auf dem Winterzustieg zur Tierberglühütte nach wie vor das Risiko, von abstürzenden Fels- und Eismassen getroffen zu werden. Im Aufstieg befindet sich der Bergsteiger gegen eine Stunde im gefährdeten Bereich. Es bestehen wenig Möglichkeiten zum Ausweichen- oder einer Flucht. Abb. 3 zeigt die engen Verhältnisse bei der Passage zwischen dem Felsausläufer des Bockberges und dem Abbruchgebiet.



Abb. 3: Die enge Passage zwischen Abbruchgebiet und Felssporn.

5. Empfehlung



Die am 04.03.2020 ausgesprochene Warnung bleibt aufrechterhalten und von einer Begehung der Route wird nach wie vor abgeraten.

H.R. Keusen, Geologe

H.R. Keusen, Geologe
Co-Präsident Hütten und Infrastruktur des SAC